



REMAKE 68

*Ein Theaterstück über Ideen und ihre Leichen
vom Club 111, Gerhard Meister und Suzanne Zahnd*

1968 ist weit weg – ebenso wie die damit verbundenen Utopien: Der Kapitalismus hat sich wie eine Krake über den Planeten ausgebreitet und scheint so unüberwindlich wie nie zuvor; Revolutionen haben ihren Sex-Appeal verloren und taugen aus heutiger Sicht ganz offensichtlich nicht mehr als Mittel zur Veränderung – es sei denn hin zur Verschlimmbesserung. In der Zukunft sehen wir heute nicht mehr irgendwelche verspielten Blumenmeere, sondern vielmehr die Drohung, dass alles den Bach runtergeht. In dieser von Resignation getränkten Gegenwart kommen drei Alt-68er mit zwei jungen Menschen zusammen und versuchen gemeinsam aus der Jetztzeit schlau zu werden: Ist es tatsächlich so, dass von 68 nichts geblieben ist ausser ein Haufen Nostalgie? Oder ist irgendwo noch ein bisschen Glut zu finden, die sich zu einem neuen Feuer entfachen liesse? Vielleicht dank einem Reload der damaligen Diskussionskultur, der Love-ins und des Kommunen-Lifestyles?

Seit rund 25 Jahren ist die Kultgruppe Theater Club 111 eine feste Berner Grösse. Mit ihrem neusten Projekt sind sie nun zu Gast im Fabriktheater.

Mit **Sibylle Aeberli, Saladin Dellers, Rahel Johanna Jankowski, Philippe Nauer, Grazia Pergoletti** Ausstattung **Renate Wunsch** Lichtkonzept **Demian Jakob** Produktion **Roland Amrein** Regie **Meret Matter** Koproduktion **Schlachthaus Theater Bern, Theater Chur, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich** Gefördert durch **Kultur Stadt Bern, Swisslos/Kultur Kanton Bern, Pro Helvetia, Migros-Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Burgergemeinde Bern, Schweizerische Interpretenstiftung**
www.club111.com



WIR MEINEN

*Da lassen wir uns
vorsorglich lieber schon
mal wieder die Haare
wachsen – in den
Achselhöhlen, an der
Scham und auf den
Zähnen!*

Fabriktheater

Mi 25 und Do 26 APRIL
jeweils 20 Uhr